



## Winterwanderung 2018 in die Wahner Heide oder – die Wetterfestigkeit des Partnerschaftsvereins auf dem Prüfstand!

„Die Wahner Heide, so schwärmt die Homepage des Vereins ‚Bündnis Heideterrasse e.V.‘, ...das sind (im Sommer) blühende Heiden neben Sümpfen, Heidemooren und Bruchwäldern, offene Dünenlandschaft in Nachbarschaft zu Tümpeln, Teichen und naturnahen Bächen...Rund 700 gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden in dem zweitgrößten und artenreichsten Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens, das zwischen Köln, Rösrath und Troisdorf gelegen ist, eines ihrer letzten Rückzugsgebiete.“



Am Samstag, 20. Januar 2018 kamen zu den Tümpeln und Teichen noch Dauerregengüsse von oben und der uns aus diesem Winter schon bekannte graue Himmel, aus dem es unaufhörlich tropfte. „Denken denn Ihre Mitglieder auch an gutes Schuhwerk?“ hatte mich Werner Funken, unser Exkursionsleiter einige Tage vorher gefragt. Nicht nur das war gesichert, auch warme Regenjacken, Hüte und Schirme gehörten zur Ausstattung der

30 Vereinsmitglieder, die sich in einer zweistündigen Wanderung von Herrn Funken vom Parkplatz Wahner Heide zum Leyenweiher und weiter zum Fliegenberg führen ließen und seinen Ausführungen über Fauna und Flora, über Naturschutz und Artenreichtum, aufmerksam folgten.



Viele von ihnen versprochen, im Sommer wiederzukommen und bestätigten, dass sie viel Neues gelernt hätten. Vor allem der Ameisenlöwe muss einen tiefen Eindruck hinterlassen haben, in den Gesprächen am Kaffeetisch tauchte er immer wieder auf. Nicht sehr durchgefroren, aber nass fanden sich dann alle im „Heidekönig“ am Mauspfad wieder, wo der Holzofen eingehitzt war und Kaffee, Streuselkuchen und Flammkuchen auf die Wanderer warteten.



Mit jedem Stückchen Flammkuchen stieg die Stimmung, alle hatten rote Bäckchen, waren fröhlich und wieder gut durchgewärmt. Regen – ach was!

Erika Rollenske